

Rüdiger Hohls / Iris Schröder / Hannes Siegrist (Hg.)

Europa und die Europäer

Quellen und Essays zur modernen
europäischen Geschichte



Franz Steiner Verlag 2005

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG: EUROPA UND DIE EUROPAER.....	15
1, ARBEIT, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT.....	25
<i>Wolfram Fischer</i>	
DAS HANDWERK IM UMBRUCH AM BEGINN DES INDUSTRIEZEITALTERS	25
Quelle 1.1: Reiseerinnerungen und Reflexionen eines rheinischen Gerbergesellen 1836/38.....	28
<i>Andrew Lees</i>	
STÄDTEWACHSTUM UND DIE KRAFT DER ASSOZIATION: ROBERT VAUGHAN - EIN KLASSIKER DER EUROPÄISCHEN STADTGESCHICHTE	31
Quelle 1.2: Robert Vaughan: The age of great cities (1843).....	35
<i>Christophe Charle</i>	
ENGLISCHE HANDWERKER IM PARIS DES JAHRES 1867.....	37
Quelle 1.3: Reports of English artisans from the Paris Universal Exhibition (1867)	41
<i>Jürgen Kocka</i>	
MODERNISIERUNG IM MULTINATIONALEN FAMILIENUNTERNEHMEN.....	44
Quelle 1.4: Werner Siemens über die Anwendung der amerikanischen Arbeitsmethode (1872).....	45
<i>Jürgen Osterhammel</i>	
HERR DES PUBLIKUMS, DIENER DER KUNST.....	47
Quelle 1.5: Franz Liszt über den Beruf des Virtuosen (1852).....	49
<i>Hannes Siegrist</i>	
GEISTIGES EIGENTUM IM SPANNUNGSFELD VON INDIVIDUALISIERUNG, NATIO- NALISIERUNG UND INTERNATIONALISIERUNG. DER WEG ZUR BERNER ÜBEREINKUNFT VON 1886.....	52
Quelle 1.6: Die Berner Übereinkunft von 1886 zur Bildung eines internationalen Verbandes zum Schütze von Werken der Literatur und Kunst.....	59
<i>Elfi Bendikat</i>	
STÄDTE DER MODERNE.....	62
Quelle 1.7: Georg Simmel: Die Großstädte und das Geistesleben (1903).....	65

Hinnerk Bruhns

MAX WEBERS ANALYSE DES EUROPÄISCHEN KAPITALISMUS.....	67
Quelle 1.8: Max Webers „Vorbemerkung" zu seinen Aufsätzen zur Religionssoziologie (1920).....	72

Hasso Spode

DIE PANEUROPÄISCHE TOURISTENKLASSE. ZUM POTENTIAL DER HISTORISCHEN TOURISMUSFORSCHUNG.....	75
Quelle 1.9: Annoncen von Grand Hotels vor dem Ersten Weltkrieg: Biarritz (Frankreich), Heringsdorf (Deutschland).....	81

Michael Mitterauer

PERSÖNLICHE FAMILIENGESCHICHTE ALS ZUGANG ZU EINER VERGLEICHENDEN EUROPÄISCHEN FAMILIENFORSCHUNG.....	84
Quelle 1.10: Wayne Vucinich: Geschichte meiner Familie vom 18. bis zum 20. Jahrhundert (1976).....	88

Karin Hausen

STRITTIGE GLEICHBERECHTIGUNG. STUDENTINNEN AN DEUTSCHEN UNIVERSI- TÄTEN SEIT HERBST 1945.....	91
Quelle 1.11: Leserbrief einer Medizinstudentin in der Frankfurter Rundschau vom 1. Februar 1946.....	95

Rüdiger Hohls

ÜBER DIE WERKBANK ZUR TERTIÄREN ZIVILISATION.....	97
Quelle 1.12: Jean Fourastie: Die große Hoffnung des zwanzigsten Jahrhunderts (1949).....	105

Ina Merkel

VOM ZEITGEIST IN DER DDR.....	107
Quelle 1.13: Briefwechsel über die Ursachen für das Wegwerfen von Brot in der DDR. Eine Eingabe und ihre Antwort (1982).....	112

Dolores L. Augustine

„ES SIND ZWEI WELTEN GEWESEN". EINE INFORMATIKERIN IN DER DDR UND IN DER BUNDESREPUBLIK.....	115
Quelle 1.14: Interview mit einer aus der DDR geflohenen Software- Ingenieurin (1999).....	118

2. RELIGION UND WERTEWANDEL.....121*Heinz-Elmar Tenorth*

ROUSSEAU'S „EMILE" - ODER DER BEGINN MODERNER ERZIEHUNGSREFLEXION ...	121
Quelle 2.1: Jean-Jacques Rousseau; Emile (1762).....	124

Wilfried Nippel

EDWARD GIBBON UND DIE CHRISTLICHE REPUBLIK EUROPA.....	128
Quelle 2.2: Edward Gibbon: The History of the Decline and Fall of the Roman Empire, 6 Bde. (1776*1788).....	132

Reinhard Rürup

JÜDISCHES GROßBÜRGERTUM AM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS.....	134
Quelle 2.3: Ein Zeitungsbericht über den Einzug der späteren preußischen Königin Luise in Berlin (1793).....	138

Thomas Mergel

TRANSNATIONALER KATHOLIZISMUS UND NATIONALISMUS IM SPÄTEN 19. JAHRHUNDERT: HEINRICH HANSJAKOB IN LOURDES UND PARAY.....	141
Quelle 2.4: Heinrich Hansjakob über französische Wallfahrtsorte (1874).....	145

Peter N. Stearns

FEMINISMUS, INTERNATIONALISMUS UND DER KAMPF UM DIE MORAL.....	148
Quelle 2.5: Josephine Butler, The International Council of Women and the fight against white slavery (1888).....	152

Harald Dehne

PRIVATE WOHLTÄTIGKEIT UND ANTISEMITISMUS UM 1900: AUSGEZEICHNET UND VERLEUMDET - DER BERLINER FÜRSORGEPIONIER HERRMANN ABRAHAM ...	155
Quelle 2.6: Artikel über Herrmann Abraham aus der Staatsbürger-Zeitung (1903).....	160

Jürgen Bergmann

IM WIDERSTAND GEGEN DEN WANDEL. DAS AGRARISCHE MILIEU IN DER WEIMARER REPUBLIK.....	163
Quelle 2.7: Artikel aus der Deutschen Tageszeitung zum zehnten Jahrestag der Revolution von 1918 (7.11.1928).....	168

Shmuel N. Eisenstadt

DIE VIELFALT DER MODERNE: EIN BLICK ZURÜCK AUF DIE ERSTEN ÜBERLEGUNGEN ZU DEN „MULTIPLE MODERNITIES“.....	169
Quelle 2.8: Shmuel N. Eisenstadt: The Basic Characteristics of Modernization (1966).....	172

3. SELBST- UND FREMDBILDER ZWISCHEN NATION UND EUROPA.....175

Iris Schröder

KARL RITTERS SOZIALGEOGRAFIE EUROPAS UM 1800.....	175
Quelle 3.1: Karl Ritter: Europa ein Gemälde (1804).....	180

Arnd Bauerkämper

DIE REVOLUTION VON 1848/49. GEMEINSAMES ERLEBEN UND SCHEITERN IN EUROPA?.....	182
Quelle 3.2: Ferdinand Schröder: Rundgemälde von Europa im August 1849.....	188

Wolfgang Kaschuba

IDENTITÄT UND DIFFERENZ. EIN EUROPÄISCHES SPIEL.....	189
Quelle 3.3: Aristide Briand: Gedicht (ohne Titel,' frühes 20. Jahrhundert).....	193

Luisa Passerini

EUROPA, „DIE GROBE ILLUSION“.....	194
Quelle 3.4: Jean Renoir: La grahde Illusion (Film aus dem Jahr 1937).....	197

Susan Zimmermann

FERENC ERDEI UND DIE UNGARISCHE GESELLSCHAFT IN EUROPA.....	200
Quelle 3.5: Ferenc Erdei: Reisebriefe aus westeuropäischen Ländern (1936).....	208

Christoph Conrad

DER ERBFEIND ALS NACHBAR. FRANZÖSISCH-DEUTSCHE WAHRNEHMUNGEN DER 1950ERJAHRE.....	211
Quelle 3.6: „Deutschland: noch immer der Erbfeind?“ Ergebnisse französischer Umfragen aus den Jahren 1954/56.....	215

Martin Kirsch

EUROPAZWEIFEL ALS KENNZEICHEN DES EUROPÄERS. DENISSE ROUGEMONTS INTELLEKTUELLE KONSTRUKTION EUROPAS.....	218
Quelle 3.7: Denis de Rougemont: Europa als Kultureinheit (1959).....	221

Philipp Ther

MILAN KUNDERA UND DIE RENAISSANCE ZENTRALEUROPAS.....	224
Quelle 3.8: Milan Kundera: Un occdent kidnappe oder die Tragödie • Zentraleuropas (1983).....	226

Martina Winkler

NATIONALE IDENTITÄT <i>REVISITED</i> - DIE TSCHECHEN UND IHR SVEJK IM 20. JAHRHUNDERT.....	230
Quelle 3.9: Der von den Tschechen rehabilitierte Svejč (Briefmarke, 1997).....	236

Bo Sträth

KARTEN - REPRÄSENTATIONEN EUROPAS AUS VIER JAHRHUNDERTEN.....	23	7
Quelle 3.10: Europakarten seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert.....	243	

Etienne Francois

AUF DER SUCHE NACH DEM EUROPÄISCHEN GEDÄCHTNIS	250
Quelle 3.11: Eine Beliebtheitsskala der historischen Persönlichkeiten in Europa. Eine Meinungsumfrage (2003).....	256

4. EUROPA UND DIE WELT <.....,.....,.....,.....,.....,.....,.....> = 259*Vincent Houben*

DAS VERHÄLTNIS ZWISCHEN HOLLÄNDERN, INDO-EUROPÄERN UND INDONE- SIERN. EUROPÄISCH-SÜDOSTASIATISCHE KONTAKTGESCHICHTE VOM 17. BIS 20. JAHRHUNDERT.....	259
Quelle 4.1: Thomas Anthonij Fruin über die Rolle und Zukunft der Indo- Europäer in den Niederländischen Kolonien Südostasiens.(1931).....	262

Maria Malatesta

EIN AMERIKANER IN PARIS. DER AMERIKANISCHE SELFMADEMAN UND DIE EUROPÄISCHE ARISTOKRATIE IM WERK VON HENRY JAMES	264
Quelle 4.2: Henry James: A French gentilhomme (1876/77).....	268

Ingeborg Baldauf

„EUROPA IST EINE ANDERE WELT UND DIE EUROPÄER SIND ANDERE MENSCHEN" - KOMMENTARE EINES REISENDEN TATARISCHEN AUFKLÄRERS (1899/1902).....	270
Quelle 4.3: Europa als Vorbild und Projektionsfolie: Aus einem tatarischen Reisebericht (1902).....	275

Matthias Middell

WELTGESCHICHTE UM 1900.....	277
Quelle 4.4: Karl Lamprecht: Universalgeschichtliche Probleme (1904/05).....	279

Dietmar Rothermund

MAHATMA GANDHI UND DIE BRITISCHE FREMDHERRSCHAFT IN INDIEN.....	283
Quelle 4.5: Mahatma Gandhi: Hind Swaraj (1909).....	286

Andreas Eckert

DAS PARIS DER AFRIKANER UND DIE ERFINDUNG DER NEGRITUDE	287
Quelle 4.6: Leopold Sedar Senghor: Der Geist von Paris (1961).....	291

Christiane Eisenberg

EUROPÄISCHE INTERESSENPOLITIK IM WELTFUßBALL	293
Quelle 4.7: Ottorino Barassi: Die Weltorganisation bedarf dringend der Modernisierung (1960).....	297

Alexander Schmidt-Gernig

EUROPA ALS KONTINENT DER ZUKUNFT. PIERRE BERTAUX UND DIE ZEITDIAGNOSTIK DER 1960ER JAHRE.....	299
Quelle 4.8: Pierre Bertaux: Mutation der Menschheit (1963/64).....	304

5. AUTOKRATIE, DIKTATUR UND DEMOKRATIE..... 307

Manfred Hildermeier

LIBERALISMUS IN RUSSLAND.....	307
Quelle 5.1: Das Oktobermanifest vom 30. Oktober 1905.....	313

Jörg Baberowski

DIE KOLLEKTIVIERUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER TERROR GEGEN DIE KULAKEN.....	315
Quelle 5.2: Rede Molotovs vor einer Versammlung von Parteichefs der Republiken und Gebiete der Sowjetunion in Moskau am 11. Februar 1930.....	319

Peter Steinbach

IM WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS. MOLTKE UND YORCK IM KONFLIKT UM DIE GRUNDLAGEN DES STAATES.....	322
Quelle 5.3: Aus Briefen von Helmuth James Graf von Moltke und Peter Graf Yorck von Wartenburg vom Sommer 1940.....	326

Dieter Gosewinkel

DIE ILLUSION DER EUROPÄISCHEN KOLLABORATION. MARSCHALL PETAIN UND DER ENTSCHLUSS ZUR ZUSAMMENARBEIT MIT DEM NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHLAND 1940.....	329
Quelle 5.4: Petains Erklärung zur „Kollaboration“ vom 30. Oktober 1940.....	334

Ruth Federspiel

INDIVIDUELLE SCHICKSALE VERFOLGTER IN MASSENQUELLEN DES NATIONAL- SOZIALISTISCHEN DEUTSCHLAND.....	336
Quelle 5.5: Schreiben der GeStaPo Berlin an die „Vermögensverwertung-Stelle“ vom 8. Februar 1943.....	341

Hartmut Zwahr

HOFFNUNGEN IM HERBST 1956: UNGARN HAT ÜBER DIE SOWJETISCHEN TRUPPEN UND DAS EIGENE TERRORREGIME GESIEGT.....	342
Quelle 5.6: Niederschrift des Leipziger Studenten Hartmut Zwahr vom 30. Oktober 1956.....	344

Joaquin Abellán

DER BEITRITT SPANIENS ZUR EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT IN DEN 1980ER JAHREN, ODER: WARUM DIE SPANIER FÜR EUROPA VOTIERTEN	349
Quelle 5.7: Rede des Ministerpräsidenten Felipe Gonzalez anlässlich des spanischen EG-Beitritts (1985).....	352

Stephan Merl

GLASNOST' UND DIE GESELLSCHAFTLICHE AUFARBEITUNG DES ST ALINISTISCHEN TERRORS.....	354
Quelle 5.8:1. Lachno: Der grausame Preis. Lebensgeschichte meines Landsmanns Feodisij Kapinos (1988).....	358

6. KRIEG UND FRIEDEN.....361*Johannes Helmrath*

ENEA SILVIO PICCOLOMINI (PIUS II.) - EIN HUMANIST ALS VATER DES EUROPAGEDANKENS?.....	361
Quelle 6.1: Enea Silvio Piccolomini über Europa und die Türken (1454-1461).	366

Heinz Schilling

DAS SCHWEDISCHE KRIEGSMANIFEST VOM JULI 1630 UND DIE FRAGE NACH DEM CHARAKTER DES DREIßIGJÄHRIGEN KRIEGES.....	370
Quelle 6.2: Flugschrift: Das schwedische Kriegsmanifest vom Juli 1630.....	376

Ilja Miecek

KAISER NAPOLEON IM BERLINER STADTSCHLOSS	379
Quelle 6.3: Erinnerungen des preußischen Kammerdieners Tamanti an den Aufenthalt von Kaiser Napoleon in Potsdam und Berlin im Jahre 1806.....	382

Herfried Münkler

CLAUSEWITZ ÜBER DEN CHARAKTER DES KRIEGES	385
Quelle 6.4: Carl von Clausewitz: Vom Kriege (1832).....	390

Rüdiger vom Bruch

GEISTIGE KRIEGSPROPAGANDA. DER AUFRUF VON WISSENSCHAFTLERN UND KÜNSTLERN AN DIE KULTURWELT.....	392
Quelle 6.5: Der Aufruf der 93 „An die Kulturwelt!“ von 1914.....	395

Oliver Janz

DER KRIEG ALS OPFERGANG UND KATHARSIS. GEFALLENENBRIEFE AUS DEM ERSTEN WELTKRIEG	397
Quelle 6.6: Auszüge aus Briefen italienischer Gefallener des Ersten Weltkriegs.	401

Günter Schödl

SÜDSLAWEN UND HABSBURGERMONARCHIE UM 1900. ZUR EUROPÄIZITÄT DES „JUGOSLAWISMUS"	403
Quelle 6.7: Die Resolution von Rijeka (Fiume) vom 3. Oktober 1905	407

Holm Sundhausen

VON „LAUSANNE" NACH „DAYTON". EIN PARADIGMENWECHSEL BEI DER LÖSUNG ETHNONATIONALER KONFLIKTE	409
Quelle 6.8: Auszüge aus der Laus anner-Vereinbarung von 1923 und dem Dayton-Abkommen von 1995.....	413

7. ORGANISATION UND INSTITUTIONALISIERUNG EUROPAS

.....	415
-------	-----

Hubert Kiesewetter

DER MITTELEUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSVEREIN. EINE SCHWEIZER INITIATIVE IM FRÜHEN 20. JAHRHUNDERT	415
Quelle 7.1: Mitteleuropäischer Wirtschaftsverein. Bericht des französischen Generalkonsuls in Zürich über eine Diskussion in der Schweiz 1904.....	420

Hans Manfred Bock

WEIMARER INTELLEKTUELLE UND DAS PROJEKT DEUTSCH-FRANZÖSISCHER GESELLSCHAFTSVERFLECHTUNG.	422
Quelle 7.2: Enquete der Deutsch-Französischen Gesellschaft von 1928 über die Verbesserung der deutsch-französischen Beziehungen.....	425

Rainer Hudemann

LEHREN AUS DEM KRIEG, NEUE DIMENSIONEN IN DEN DEUTSCH- FRANZÖSISCHEN BEZIEHUNGEN NACH 1945.....	428
Quelle 7.3: Direktiven der Provisorischen Regierung der Republik Frankreich für das Handeln in Deutschland, 20. Juli 1945.....	432

Ludolf Herbst

DEUTSCHLAND UND EUROPA AUS AMERIKANISCHER SICHT. EIN GEHEIMES • GRUNDSATZPAPIER DES US-STATE DEPARTMENT AUS DEM JAHR 1949	436
Quelle 7.4: The economic interdependence of Germany and Western Europe. Means for achieving closer economic association (1949).....	440

Wilfried Loth

LEON-BLUM UND DAS EUROPA DER DRITTEN KRAFT.....	442
Quelle 7.5: Leon Blum: Die internationale Dritte Kraft (1948) .^.....-!.....	446

Clemens A. Wurm

DER SCHUMAN-PLAN, FRANKREICH UND EUROPA.....	448
Quelle 7.6: Regierungserklärung Robert Schumans vom 9. Mai 1950.....	453

Konrad H. Jarausch

DER ANDERE BLICK. EUROPAVORSTELLUNGEN DER OSTDEUTSCHEN BÜRGERBEWEGUNG.....	456
Quelle 7.7: Programm des ersten Landesvertretertreffens von „Demokratie Jetzt“, 19.-21. Januar 1990: „Für ein gemeinsames Europa — außenpolitische Orientierung“.....	459

Jürgen Schriewer

BOLOGNA UND KEIN ENDE. DIE ITERATIVE KONSTITUTION EINES EUROPÄISCHEN HOCHSCHULRAUMS.....	461
Quelle 7.8: Die Bologna Deklaration der Europäischen Bildungsminister vom Juni 1999.....	467

Heinrich August Winkler

INTEGRATION ODER EROSION. JOSCHKA FISCHERS „HUMBOLDT-REDE“: ABSICHT UND WIRKUNG.....	469
Quelle 7.9: Joschka Fischers „Humboldt-Rede“ über den europäischen Weg vom Staatenverbund zur Föderation (Mai 2000).....	473

REGISTER.....	475
REGIONEN-UND ORTSREGISTER	475
PERSONENREGISTER.....	483